

LUCKY-LINZ-A MANIFESTO FOR HAPPINESS

Neues Leben in Linz-Ebelsberg!

Dichte Packung - hier entsteht das neue Herz für den Süden. Bisher No-Go Area, wird die Lücke geschlossen und die diversen Siedlungen zusammengestrickt. Hier und jetzt ist das die Chance den Linzer Süden zu einem echten Stadtteil zu machen!



10 PUNKTE FÜR EIN GLÜCKLICHES STADTVIERTEL

1. BE CURIOUS!

Schon vor der Bauphase könnte als **Impuls** für das Gebiet im Rahmen des Quartiersmanagement ein **Bestandsgebäude als Kulturraum** für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden - Theater, Konzerte, Feste, Café, Werkstatt... Eventuell werden aus temporären Nutzern später Bewohner. Die Inbesitznahme dient als **Katalysator** für die Gesamtentwicklung und generiert ein positives Image.

2. GET PHYSICAL!

Dreimal die Woche eine halbe Stunde **Bewegung!** Reiten(!), Wandern, Jagen, Angeln, Golf, Waldspaziergang, Flusswanderung. **La Spiaggia** direkt vor dem Haus -> aus der Kläranlage machen wir ein lässiges Schwimmbad! In 10 Minuten ist man mit dem E-Bike über den neuen Rad-schnellweg im Zentrum! 5 Minuten zum Pichlinger See und in die Solar City! Im neuen Zentrum gibt es eine Anlaufstelle für **E-Mobility** (E-Car-Sharing, E-Bike-Sharing).

3. GROW SOMETHING!

Gemüseanbau, Obstbäume und Kleintierhaltung - Hühner, Ziegen, Enten Schafe - sollen möglich sein! Hierfür stehen Stall und Freiräume zur Verfügung. Die Frühstückseier kommen frisch aus dem Nest!

4. CONNECT!

Beziehungen zu Freunden, Familie, Kollegen und Nachbarn bereichern dein Leben! Im Rahmen eines Partizipationsverfahrens kann die zukünftige Bewohnerschaft das neue Stadtgebiet mitgestalten. Ein **digitales Schwarzes Brett** (Intranet) dient als Austausch-plattform für die Bewohner.

5. GIVE! jeden Tag eine gute Tat!

Betreuung wenn ich es brauche, Anlaufstelle, gegenseitiges Unterstützen, Kinderbetreuung, Kummerkasten! Zum Beispiel: In einer Generationen - Wohngemeinschaft greifen Studenten Senioren unter die Arme und zahlen weniger Miete: ein Solidaritätsmodell!

6. SMILE! AND SAY HELLO TO A STRANGER

Im Zentrum wollen wir Erlebnis und Ereignisdichte! Zu Fuß zum Einkaufen, so entstehen **Begegnungen mit der Nachbarschaft**. Ein Spaziergang durch die Stadt bis zum Pier - der Blick über die Traunauen zaubert ein Lächeln auf deine Lippen!

7. TALK!

Sprich mindestens eine Stunde pro Woche mit einem geliebten Menschen - am besten bei einem Spaziergang. Deine Gefühle auszudrücken hilft positiv zu denken. Auch der Gebietsbetreuer hat immer ein offenes Ohr.

8. BE GOOD TO YOURSELF!

Verwöhne Dich selbst - Am Hauptplatz findest Du neben Möglichkeiten einzukaufen auch Wellness, Fitnesscenter und Kulinarik! Am Sonntag gibt es frisches Brot!

9. LEARN!

Im Kulturraum (Kasernengebäude) die Möglichkeit Kurse zu besuchen und anzubieten! Um den Campus gliedern sich Volksschule, Neue Mittelschule und Kindergarten. Am Abend finden Veranstaltungen statt, die Schulgebäude können mitgenutzt werden -> sie bilden ein **spirituelles und soziokulturelles Zentrum!**

10. WONDER!

Das Staunen vom Himmel fallen lassen! In Berührung gehen, statt in den Griff bekommen, spüren statt aburteilen. Sich in den anderen hineinversetzen! Raum lassen. Wir haben einander zu gewinnen!

